



Im BMBF-Projekt „Kontinuierliches Qualitätsmanagement von dynamischen Forschungsdaten der materiellen Kultur“ geht es um die Entwicklung eines generischen Qualitätsmanagementprozesses für dynamische, zum Teil unsichere Forschungsdaten aus den Geistes- und Kulturwissenschaften auf der Basis von vorhandenen und neu zu entwickelnden Qualitätsanalyse- und Qualitätsverbesserungstechniken.

Für dieses gemeinsam vom **Fachbereich Mathematik und Informatik**, Arbeitsgruppe Softwaretechnik, Prof. Dr. Gabriele Taentzer und dem **Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg** getragenen Projekt ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung zum **01.07.2019 befristet auf 3 Jahre**, die **Vollzeitstelle** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen bis **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen. Diese Stelle ist dem Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg zugeordnet.

Zu den Aufgaben gehören die Mitarbeit an der Erfassung domänenspezifischer Anforderungen sowie die Instandhaltung des zu entwickelnden Qualitätsmanagementprozesses für die Ebene der Primärererschließung von materiellen Kulturgütern. Die Tätigkeit umfasst zudem die selbstständige Einbringung der Anforderungen in die Weiterentwicklung von LIDO sowie die Erstellung von bzw. Mitwirkung an der Handbuch-Publikation mit LIDO-Thematik.

Es handelt sich um eine Projektstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG befristet wird.

Vorausgesetzt wird ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Bereich Informatik oder Informations-/Bibliothekswissenschaft. Erwartet werden Kenntnisse in konzeptioneller Datenmodellierung auf Basis relevanter semantischer Standards (z. B. CIDOC CRM) und Austauschformate (z. B. LIDO, MARC). Wünschenswert sind eine nachgewiesene Qualifikation im Bereich der Kunstgeschichte oder verwandter Fächer sowie Kenntnisse von XML/XSLT und einer Programmier- oder Skriptsprache (z. B. Java, JavaScript, PHP). Erforderlich sind eine kreative, analytische und kritische Denkweise, selbstständiges und strukturiertes Arbeiten sowie die Bereitschaft und Fähigkeit, Forschungsideen mit- und weiterzuentwickeln. Vorausgesetzt werden ferner Teamfähigkeit sowie gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift. Wünschenswert sind belegbare Erfahrungen in Projektarbeit.

Für Fragen steht Ihnen Herr Dr. Christian Bracht unter 06421-28 23604 oder bracht@fotomarburg.de gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGlG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 24.05.2019 unter Angabe der Kennziffer ZE-0057-bild-wmz-2019 ausschließlich in einer PDF-Datei an konda@uni-marburg.de.